



Ordentlich und vollkommenes Register aller Sache/
 und sonderlich der præparationen vieler und unterschiedlicher Medica-
 mentorum, wider allerhand zufallende Kranckheiten Gebrechen und Schäden/
 so in diesem andern Theil begriffen seynd/

A

Adami von Bodensteins Medicina-
 rum & Philosophiz Doctoris A-
 lexipharmacum. 370
 Dessen Bereitung. 370
 Gebrauch und Wirkung. 372
 Adami von Bodenstein/ eines vortreflichen
 hocherfahrenen Medici Meinung von den
 Schlangen und Nattern. 360
 Aderlassen wozu es gut. 63
 Aderlass in welchen Kranckheiten gut. 61
 Aderlassen warum es bisweilen übel gereth.
 65.
 Aderlassen sollen Gesunde Leuth vermeiden.
 65
 Aderlass warum sie geschieht. 66
 Aderlassen und Schröpfen unterlassen / so
 es gewohnt bringet Kranckheit. 66
 Agstein Balsams Kräfte. 399
 Alle Gewächs / Erg oder Thier/ ohne gebürli-
 che præparation seynd keine Arzney zu
 nennen.
 Alexipharmacum des Menschen Gesund-
 heit zu erhalten. 370. 371.
 Alexipharmacum Febres, so ex oppilatio-
 ne herkommen zu curiren. 373
 Alten haben grossen Fleiß Mühe und Ar-
 beit angewandt/ in Erforschung der Ge-
 wächß und anderer Ding/ so in der Er-
 den verborgen. 1
 Ambra Grisea, was es seye. 251
 Ambra Grisea, wo es gefunden werde. 251.
 252

Ambra, wie und warum es bisweilen in
 Baltisches Wägen gefunden wird. *ibid.*
 Ambra Natur und Gebrauch. *ibid.*
 Ambra resolutio in ein Spirituallisch Mal-
 sa. 254
 Ameissen/ warum sie in Latein Formica ge-
 genant werden. 260
 Ameissen/ wie sie sich nehren. *ibid.*
 Ameissen Weisheit/ Pollicey und Regiment.
ibid.
 Ameissen haben mit dem Fieber ein sonderli-
 che sympathische Krafft / dann es wieder
 dasselbe sehr dienlich. 263
 Ameissen werden den Menschen als ein Bey-
 spiel für gestellt. 260
 Ameissen wissen das Wetter vorhin. 260
 Ameissen wie die zu fahen. 262
 Ameissen Wassers Bereitung und Gebrauch
 267.
 Ameissen/ wie sie ihre Eysß auffhalten. 260
 Ameissen von Aekern und Feld vertreiben.
 261.
 Ameisse Eysersaffes Tugend und Gebrauch.
 226
 Ameissen / wie lang sie leben können. 261
 Ameissen Eyer/ wie sie zu bekommen. 262
 Ameissen können im neuen Mond nicht se-
 hen. 260
 Ameissen und deren Eyer/ wie und wozu sie
 in der Arzney gebraucht werden. 263
 Ameissen Feind. 261
 Ameissen halten unter sich Betrugung
 260

iii

Ameissen

Register.

Ameiffen Dels Bereitung und Wirkung.	269.	dessen compositio.	ibid.
Ameiffen / wie sie ihre Häuser bauen.	260.	Virtutes.	ibid.
Ameiffen unterschiedliche Art.	ibid.	Aqua Theriacalis un̄ Schweifstreibende Arg-	
Amelmel/ Amylam oder Amydum, was es seye.	205.	ney. 370. 352. 353. 354. dessen Gebrauch und	
Amelmels Bereitung / Krafft und Gebrauch ibid & seq.		kräftige Wirkung.	313. 370. & seq.
Amuletum wider Gift.	345.	Aqua Theriacalis Camphorata genant	366.
Amuletum nach Chymischer Art bereit / in Pestzeiten zu gebrauchen.	296. 345. 346.	Aqua Theriacalis Andromachi compo-	
dessen Gebrauch und kräftige Wirkung.	345.	sicio.	315.
Angelica Balsams virtutes und Gebrauch.	398.	ejus usus & virtutes.	ibid.
Anodyna wie und warum sie in der Medicin gebraucht werden.	316.	Aqua vitæ lieblichs Geruchs und Ge-	
Antidotum wider die Pestilenz und alles Gift.	362.	schmacks zur Stärkung der leiblichen	
Antidotum contra venenum, welches bey hohen Leuce in grossen werth gehalten wird.	364.	Kräfte	97.
Antidota pestilentialia.	349.	bemeltes Aqua vitæ Bereitung / Tugend	
Antimonium zu vielen Krankheiten in ein Alcohol zubringen.	168.	und Gebrauch.	98.
Antimonij Alcohol ein gewaltig Purgans / und besond. Schatz in der Arzney.	ibid.	Aqua vitæ so sehr köstlich contra pestem.	
Anyß Balsams kräftige Wirkungen.	397.	99.	
Apotheker Unfl. und Mängel. 13. & seqq.		Aqua vitæ sehr köstlich / den jenige zugebrau-	
Aqua Magnanimitatis Herrn Johansen Casimiers / Pfalzgraf. bey Rheu. 268.		chen / so im Haupte verwirret / daß sie sich	
Aqua Magnanimitatis, Wassers der Großmütigkeit Bereitung / und wirkliche Krafft.	267. & seq.	gar nicht besinnen können.	97.
Aquam Magnanimitatis, hat Kay. Maximilianus in Kriegszeiten und andern wichtigen Handlungē sehr gebraucht. ibid.		Aqua vitæ so das aller köstlichst / dessen Bereitung.	103. & seq.
Aqua Michridatis Doctoris Joannis Schröters	369.	Aqua vitæ F. Andreæ so grosser Tugend.	103.
		Aqua vitæ weiß und sehr gut.	ibid.
		Aqua vitæ wie demselbe eine farb zu gebē.	102.
		Aqua vitæ rothgelbig / dessen præparation	
		und Krafft.	101.
		Aqua Bezoartice Bereitung Krafft und	
		Gebrauch.	367. & seq.
		Arcanum d. Marck in Beinen zuerhalten.	88.
		Arcanum wider das Quartan Fieber und allerley Hauptwehe.	155.
		Arcanum alle Fieber / sie seyen wie sie wollen	
		fundamentaliter zu curren.	168.
		Arcanum für auffstossen der Mutter	240.
		Arcana un̄ Geheimniß der Natur / wie sie den	
		Leuten offenbaret.	3.
		Art und Manier / wie die Apotheker allerley	
		Vegetabilia, als Kräuter, Blumen, und	
		ande	

Register.

andere Species in Baumöl kochen/und deren Dinge Olea darauß nehmen.	189.	Balsami Castorei oder Bibergetts virtutes und Gebrauch.	400.
Der selben Dittren Tugend und Brauch.	190.	Balsami Majoratz oder Majoran Balsams Kraft.	392.
Argney was es seye.	51.	Balsami Salviae Salbey Balsams Tugend und Gebrauch.	ibid.
Argney zwey Theil	ibid.	Balsami rosa oder rothen Balsams Wirkungzeiten und Gebrauch.	391.
Argney ratione formæ zweyerley.	17.	Balsami virtutis oder Krafft Balsams Tugend und Gebrauch.	380.
Argneykunst/wie und warumb erfunden	3.	köstlicher Balsam / damit ein vornehmer Artzt grosse Ehre und Ruhm in viele Kranckheiten und Gebrechen eingelegt.	385.
Argney ohne gebürtliche præparation sind als gefangene Leut.	10.	dessen Verereitung	ibid.
Argney der alten mit gebürtlicher præparation nicht wol gerußt.	15.	virtutes und usus.	385. & seqq.
Argney so sehr vortreflich wider den Schlag.	167.	Bartholomeus Carrichter / wie er grosse schwere Kranckheit curirt.	48.
Arzt iehziger Zeit/ warumb sie grössern Fleiß in præparation der Argney anwenden sollen/als die Alten.	5.	Baumöls Natur (und Wirkung	186.
Arthemisia Königs Mausestich hat die Beyfuß erfunden/dahero arthemisia genant.	3.	& seq.	
Augenwasser die Fell zu vertreiben.	563.	Baumöl getruncken wo zu dienlich.	ibid.
		Baumöl waschen/säubern und reinigen.	ib.
		Baumölshäfen Wirkung und gebrauch.	161.
B ade für den Stein.	284.	Baumöls von unzeitigen Oliven / Natur / Wirkung und Gebrauch.	189.
Bad zu vielen Gebrechen nützlich.	126.	wilden Baumöls Wirkung und Gebrauch.	187.
Balsamus artificialis optimus genant / so wunderbarlicher Tugend und Wirkung.	382.	Weinbruch oder weisser Stein was es sey / und wann er erfunden.	298.
dessen Verereitung.	383.	Weinbruch wo er 180 erfunden wird.	299.
dessen Eigenschafft.	ibid.	Weinbruchs Tugend.	301. & seq.
Balsami artificialis Phlegmaticum kräftige Wirkung.	420.	Weinbruchs Kennzeichen.	299.
Balsam auß Menschenfleisch / und deren Wirkung.	67.	Weinbruchs Brauch bey den Alten.	ibid.
Balsami Apoplectici composition oder Verereitung.	388.	Weinbruch wie er zu dinstellen.	302.
Balsami apoplectici oder Schlagbalsam Kraft und Gebrauch.	389.	Weinbruch wird durch das Feuer nicht verzehret.	ibid.
Balsami virtutis oder Krafft Balsams Verereitung.	ibid.	Weinbruch wann er einzusamblen.	300.
		Weinbruchs Verwandnis mit den Corallen.	299.

Register.

- Bereitung eines jeglichen Dings / bringe
große Veränderung. 162
- Gerüche auß Bierhåfen Brandenwein zude-
stilliren. 24 & seqq:
- Beschreibung des glben Carsunctwaf-
fers / welches Königs Rudolphus II. in
hohem werth gehalten. 337
- dessen Gebrauch und krfftigen Wirkun-
gen. 338
- Bieber was für ein Thier. 234.
- Biebergeyl was es seye / und wo es herkomme.
ibid. & seq.
- Biebergeyls virtutes. 235. & seqq:
- Biebergeyls Art und Natur. 234
- Biebergeyl wie es in der Arzney gentze wird.
235. & seq.
- Biebergeyl ob es recht und auffrichtig zer-
kennen. 234
- Biebergeyls Saltz Bereitung. 243
- Biebergeyls Saltz virtutes & usus. 243
- Biebergeyl Oels Wirkung. 239
- Bierhåfen Natur und Eyzenschafft / und
wie sie zum Brandenwein gebraucht
wird. 28.
- Bley ist dem Magen / Brust und allen In-
geweid sehr feind. 15
- Blindheit und Unverstand der erschaffenen
Ding woher entsprungen. 1
- Blut wie es wächst. 63. & seqq.
- Blut wird durch Schrpffen verderbt. ibid.
- Blut entfrber sich per accidens. ibid.
- Brandtsalbe. 277
- Brandenwein in was Gefässen er sol behal-
ten und verwahret werden. 96
- Brandenwein gut zu destilliren / erliche
schöne Regul. 91. & seqq.
- Brandenweins Unreinitzheit benehmen und
hutzen. 22. & seqq.
- Brandenwein auß Secreyde destilliren.
91. & seqq:
- Brandenwein / das er nicht brengelechte wer-
de. ibid:
- Brodij Salis ex oilvis Wirkung und Ge-
brauch. 185
- Brod zu machen / wider den Schwindel und
cerebri ventositates sehr dienstlich.
209
- Bysem was er seye / und woher er komme.
245. & seqq.
- Bysems Tugend / Krafft und Wirkung.
246. & seqq.
- Bysems / Tibetis und Ambræ Leben und
Krafft / worin es stehe. 244
- Bysem wie er verfälscht wird. 245 & seqq.
- Bysembs falsch oder Sophisticationes zu
erkennen. 246 ibid.
- Bysem wie er verdirbt / und sein Krafft ver-
liere. ibid.
- Bysem wie der conservirt und erhalten
wird. ibid.
- Bysembs Gütigkeit auß der Farb zu erken-
nen. 212 ibid.
- Bysem sein verlohrenen natürlichen Geruch
wider bringen. 246
- Bysem orientalsch der allerbeste. ibid.
- Bysembs unterschied. ibid.
- Bysemthiers Beschreibung. ibid.
- Bysemthier wo es gefunden wird. ibid.

Caloris gradus in der destillation wo-
her zu unterscheiden. 35

Cannel oder Zimmetrinden Balsams krf-
tige Wirkung und Gebrauch. 390

Cardomomi Balsams wirkende Krafft. 392

Carvi oder Feldkmmels Balsams Wir-
kung. 397

Cathar-

Register.

Catharticorum medicamentorum proprietates und Eigenschaften	56 & seq.	Diamanten Eigenschaften.	ibid.
Caurelen so in der sympathetischen Cur wol in acht zu nehmen.	429 & seq.	Diamant neben dem Magnetstein gelegt ob er ihm seine Krafft nehme.	313 & seq.
Citronen Balsams kräftige Wirkung und Gebrauch.	399	Diamanten Corpus, Coagulatio, Sulphur und Farbe.	313
Concoction oder Verdawung wie die geschehe.	6.	Diamanten so am besten / qualitet.	ibid.
Concoctionis seu digestionis processus & effectus.	ibid.	Diamanten wirkliche Tugend.	315
Concoctionum foci dreyerley.	ibid.	Diamanten seine gelbe Farbe nehmen und eine schöne tiechte geben.	316
Compositio auf der Essenz / Olixer und Saltz auf der Imperatoria, Tugend und Gebrauch.	199 & seq.	Diamant schwangern Frauen dienlich.	315
Corallen Tugend worin sie bestehe.	308	Diamants Härte nach Plinij Meinung.	313
Corallen tinctur extrahiren und aufstehen.	305.	Diamant in Vochtblut gelegt / solvire sich	ibid.
Corallen tinctur virtutes und kräftige Wirklichkeiten.	307	Destillatio was es sey.	26
Cordial oder Herzkraftung.	315	Destillatio oder Destillirkunst mit aller zugehör wird vollkämlich und ausführlich beschriben. à fol. 26. usque ad 47	
Cordial oder Herzkraftung / so sehr köstlich	390.	Destillatio per ascensum wie die geschicht.	41
Corporum solidorum destillandorum Vorberereitung.	37	Destillatio per descens:	42
Chirurgia oder Wundargney was und worten sie stehe.	56	Destillationis requisita.	26
Item Pharmaceutica purgatio.	ib.	Destillationis Beseng und Instrumenten.	ibid.
		Destillationis Krafft und Wirkung	25.
		& seq.	
		Destillationis Species mancherley.	38.
		& seqq.	
D ecoctum wider alle Krauchheit und Gebrechen des Milkes.	157.	Destillat. Materia.	30. & seq.
Diamant wie und wie und wo er wachse.	312	Destillatorum consummatio.	39
Diamant wo er jetziger Zeit gefunden werde.	313	Diaphoreticum und sudoriterum in Pesten und andern Krauchheiten.	365
Diamanten warum sie nicht bey den Christen wachsen / nach der alten Meinung.	312.	Dize in welchen Sachen sie stehe.	56
Diamanten Gewerren nach des Theophrasti Paracelsi Meinung.	313	Dize oder Ordnung im Leben / Essen und Trinken / wie die nach der Krauchheit soll beschaffen seyn.	ibid.
		Discretion schädlicher und unschädlicher Dinge / woher sie kommen.	1

Register.

- Dolltrauck / davon einer gar hart sieben
Stund schlaffen muß/das er nicht zu er-
wickeln. 343.
- Dorner / Schiffer, Eysen oder Pfeile auß
dem Fleisch zuziehen. 279.
- E**
- E**gyptischen oder Indischen Balsams
fürtrefflichkeit. 380. & Seq.
- dessen dosis und Gebrauch. ibid.
- wie und warum er vergangen. ibid.
- an dessen statt wird der Occidentalische
und auß den neuen Indien gebrachte
Balsam gebraucht. ibid.
- Electuarium oder Laerwerge/wider alle Bisse
und giftige Infectionen der erschreckli-
chen Pestilentialischen Seuche. 356
- Electuarium Laudani opiaci. 323
- dessen Krafft und Gebrauch. ibid.
- Electuarium contra morbum caducum.
334.
- Essentia auß der Weisserwurß zu ziehen/und
deren vortrefflichen Krafft und Gebrauch.
197.
- Essentia Imperatoriz auß der Wurzel und
Kraut zubringen / dessen Krafft und Ge-
brauch. 198
- Elixir uterinum. 242.
- Elixir für die Lungensucht. 352.
- Elixir pestilentialia. 349.
- dessen virtutes und Gebrauch. 350.
- Empirici warum sie bisweilen mehr an-
richten mit ihren experimenten/ als ein
gelehrter Doctor mit seinen Syrupen. 16.
- Evacuatio universalis oder allgemeine Pur-
gierung wann und wie dieselbe geschehe.
67.
- Evacuatio particularis. ibid.
- Evuchi und Castrirte Personen/ob die nach
des Hippocratis Meynung vom Podagra
frey seyen. 21.
- Evangelische Krankheit/welche also genent.
23.
- Experiment vor den Blutgang. 206.
- Experiment für die Pestilenz. 209.
- Experiment wieder die Pestilenz und Eng-
lischen Schweiß. 216.
- Experiment für den Stein. 281. 282.
- Experiment/das ein Kind sein lebenslang kein
Frost noch Hitze schadet/ auch für Fran-
kosen/Aussatz/Krähe/Schnuppen/Nüsse
und Läuse behüret. 283.
- Experiment Magenreich zu heilen/ auch wie-
der das Grimmen. 213.
- Experiment den häßlichen Schaden / den
Krebs genant/vertreiben. 273.
- Experimente einer Kindberrerin/so ihr Kind
nit selbst säuge kan/die Milch ohne schmer-
zen zuvertreiben. 211.
- Experiment/so ein Mensch im Haupte ver-
wirrt oder wahnwitzig ist. 97.
- Experiment für den stinckenden Arthem.
210.
- Experiment eines grossen Herrns/damit ia
tempore pestis viel Leute geholffen wor-
den. 364.
- Experiment eines hochgelärten Arztes/ in
curatione pestis, mit Vermürhsaltz.
163.
- Experiment für Zahnwehe. 179
- Experiment die Seelsucht bald zuvertreiben.
208.
- Experiment eines toolerfahnen Kriegsmans
Pferde zu stärken/das sie in einem Tag
ohne füttern viel Meil lauffen können.
194.

Register.

Experiment einer Kindbettlerin das Noth-	verfaulend und unverfaulend Fieber. <i>ibid.</i>
lauff zuverreiben. 212.	& seqq.
Experiment Glasse und Nothe der Augen	Fewer zur destillation wie es beschaffen seyn
zuverreiben. 173.	sohl. 43.
Experiment die Ameissen von den Bäumen	Fewers grad vier/und derselben unterschied-
zuverreiben. 261.	licher brauch. 71.
Experiment/das die Kinder für der fallende	Fewers grad zu wissen hoch von nöthen.
Sucht und Krampff gesichert seyen. 236.	69. & Seq.
Experiment oder bewehrte Kunst/wann et-	Fewers unterschied / und unterschiedliche
nier etwas verkauffen will / das es thme	Wirkungen. 69.
stracks abgehe. 262.	Fewer in Destillation Brandtweins/wie
Experiment das Blut/so wegen zersprengten	es beschaffen seyn soll. 91.
Abern auß der Nasen oder Mund fleust/	unsichtbares Fewer was es sey / dessen
zu stillen. 286.	Wirkung und Gebrauch. 70.
Experiment sehr hülflich denen so gefallen/	Fleisch in Wunden wachsend machen. 382.
oder sonst wehre im Leib gethan. 275.	Formica was für ein Thier. 260
Experiment ein Kind für der schweren	Frangosensalbe. 182.
Kranckheit zubehüter. 236.	Frauen person/job/wann und warumb sie das
Experiment contra morbum caducum.	Podagram bekommen. 21.
331.	
Experiment damit man Colicam Passio-	
nem alsbald verreiben kan. 161	G ebrauch der Arzney / nach Neglerung
Experiment fürs Hirnwüten oder Phrene-	der himlischen Zeichen unterschied-
sin. 210.	lich. 59. 60. & Seq.
Experiment so probirt contra Epilepsiam	Gentius König der Irirer hat Gentiana
oder schwere Noth. 328	oder Englan erfunden. 3.
Experimentirte Kunst gegen das Fieber	S. Georgius pflasters Bereitung / und Zu-
263.	gent. 212.
	Geruch in grosser Eyl erquicket und ergeht des
F	Menschen Leib. 18.
Febris was es seye. 52.	Gesundheit wird durch gehörliche Zuberei-
Febris species oder Art. 52. 53.	tung Speis und Tranccks erhalten. 7.
Febres Anzeigung schautern und schürren.	Gläser der destillation, wie man sie verlutiren
<i>ibid.</i>	sohl. 29.
Febres zufäll und Symptomata. 52.	Gedreydig zum Brandtwein/wie es zu be-
Feb. r unterschied/ursachen und zufälle. <i>ibid.</i>	retten/und welches Gedreyd den bestern
schwindent Fieber/was. <i>ibid.</i>	Brandtwein gibt. 94.
täglich Fieber. 53.	Graff Hans von Hardeck hat Aquam Ma-
contincens oder behaltend Fieber. <i>ibid.</i>	gnanimicatis jederzeit gebraucht. 267.
	Gründ.

Register.

Gründlicher Bericht von Art/ Gebrauch un Tugend des Symplicetischen Unguents Waffen oder Wundsalben. 412. & seq.	Gebrauch.	395
Gärten Krafft und Lebendigwasser / dessen Bereitung und Tugende. 103.	I nvention und gebührltche præparation Speiß und Trancß/woher entsprungen.	3
Doct. Guintheri Andernaci Schweißtrei- bende Argney / welche sehr fürtrefflicher Wirkung. 366	I rrthum im Schröpfen. 62	
Gute Brandsalbe. 209	K aiser Rodolphus der ander/wie er das Schlangenpulver an zween Ubelthä- tern probieren lassen und bewehret besun- den. 359	
Gut Geblüch machen. 152	K leider für Schaben zu erhalten. 227	
H aberdis Bereitung/brauch un virtutes 218	Kranckheiten was es seye. 51	
Haberdis Tugend und Gebrauch. <i>ibid.</i>	Kranckheiten Ursach. 51. 52.	
Haupt wie es zu purgieren. 56	Kranckheiten zufall/ Kennzeichen und Sym- ptomata. <i>ibid.</i>	
Hauptstück oder fürtrefflich experiment contra pestem, und sonst in allen ma- lignis infectionibz nützlich zugebrauche. 163	Kranckheiten Ursach zweyerley. <i>ibid.</i>	
Händs Buch wol riechend zumachen. 256	Kranckheiten division und unterschied. <i>ibid.</i>	
Himmel ist ein Seeman der Kranckheit. 63	Kranckheiten Kennzeichen. 51	
Hippocrates wann er gelebt. 1	Kranckheiten Species. 52	
Hippocrates warumb er seinen Freund Democritum nicht purgieren wollen. 68	Kranckheiten zeit vierley. 52	
Holzes Guaiaci Tugend und Gebrauch. 140.	Kranckheiten Intemperies was und wie mancherley. 52	
Honigs Natur. 223	Kranckheiten/so aus dem Geblüt entsprin- gen. 63	
Honia wie es zu rectificiren, das es nicht auffstehet. <i>ibid.</i>	Kranckheiten/so zu zeiten des Galeni unbe- kant und unerhört gewest. 22	
Honig durch Wasser verseltset. 222	Kranckheiten jünger zeit/warumb mehr und größer als bey den Alten. 5	
Honig wird zu Ameissen, so Nockenbrod da- rein fället. 262	Krafft der Simplicium wie die adulte irt und corrupirt wird. <i>ibid.</i>	
Höchste Gesundheit/ist nicht zuviel Essen/ und fleißig Arbeiten. 59	Krafftmeel was es seye/ dessen Bereitung/ Natur/Krafft und Gebrauch. 205	
Humores im Menschlichen Leib/ wann sie abnehmen. 261	Krausenung Balsams Wirkung un Ge- brauch. 394	
Hylopi oder Ysops Balsams Wirkung und	Kräuter wann sie nicht zurechter Zeit einge- samlet/haben keine Krafft. 48	

Register.

Kräutner/Gärner/Fischer/Jäger und andere Handwerksleute woher entstanden.	7	dessen Wirkung und Gebrauch.	327
Krebs wie er zur Arzney nützlich.	274	Laudanum opiatum Theophrasti Paracelsi,	328
Krebs durch ein Kunst der Natur gemäß in den Wassern zu generiren.	271	Laudanum opiatum eines hochgelehrten vortreflichen Medici.	324
Krebs wie sie acht Tag und länger aussem Wasser frisch erhalten werden.	ibid.	Laudanum opiatum in forma pillularum zubereiten.	ibid.
Krebs in welchen Monat am besten.	ibid.	Laudanum opiatum in forma Electuarij bereitet.	323
Krebs ein gesundes Essen.	272	Laudani opiati ein and geringere Bereitung.	324
Krebs wie man sie misset.	221	Lavendel Balsams Tugend und Gebrauch.	394
Krebs sterben von Schweins Mist.	ibid.	Laxaciu wirckligkeiten.	67
Krebs salben bereiten/Krafft und Gebrauch.	274. & Seq.	Lenitivum oder gelinde purgation sehr nützlich zugebrauchen.	67 & Seq.
Kunst ist der Natur ein fleißige Nachfolgerin.	2	Netze und Augen Menschlicher Vernunft durch Adams fall verfinstert.	1
Kunst das Blut zu stillen.	275	Liquor wider Colicam passionem.	161
Kunst wie in kurzer Zeit ein geschwindes scharpfe und gutes Gedächtnis zu machen.	166	Liquor wider die fallende Sucht.	329.
Kunst für das Fieber.	215	Liquor und Feuchtigkeit der Maceration wie er seyn soll.	31 & Seq.
Kunst/nützlich Nachtragal lecheltich zu fassen.	250	Liquoris Imperatoris, Krafft und Gebrauch.	197
Kupferne Instru ment in der Destillation schädlich.	14	Lorbeeren was er für ein fürtreffliches und hochnütliches Gewächse.	171
L aim oder Lutament der Destillation wie zubereiten.	29	Lorbeern Natur und Art.	ibid.
Lattwerge für den Brandt des Harns.	206	Lorbeern vielfältiger Gebrauch.	ibid. & seq.
Lattwerge welche das Herz und alle innerliche Glieder stärker gegen die Eitzbrünstigkeit dienet/ die Dawung befördert/ und gute Geblüt macht.	210	Lorbeeren zu Pestilenzzeit bey sich getragen sehr nützlich.	175
Lattwerghins von Lorbeeren Krafft und Gebrauch.	172	Lorbeern wächst in Italien und Frankreich am meisten.	172
Laudani opiati träftige Wirkung & Seq.	319	Lorbeern schwangern Frauen sehr nützlich.	ibid.
Laudani opiati description eines vornehmen Chirurgen deutscher Nation.	326	Lorbeeröls Bereitung.	175
		Lorbeeröls Tugenden.	177
		Lorbeeröls Krafft und Wirkung eusserlich gebraucht.	179

Register.

- Lorberöls Kräfte und Nützbarkeit innerlich
gebraucht. 177
- Lorberölben Bereitung / Tugend und Ge-
brauch. 179
- Löschpflaster zu dem entzündeten Magen.
281
- M
- M**acerationis oder Weichung / Krafft /
Wirkung / Unterscheid / und Nütz-
barkeit. 31 & seq.
- Mängel der Arzney der Alten / auch mehrer-
theils der Apotheken in Teutschland 7
& seq.
- Magen und Lungen wie die zu purgiren 56
- Matte und krafftlose Leut nach der Aderlaß
zu stärken. 62 & seq.
- Medicamenta sind dreyerley. Alimentaria,
Medicinalia und Venenata. 9
- Unterschied / Gleichheit und Gebrauch dersel-
ben. ibid.
- Medicamenta alimentaria qualia. ibid.
- Medicinalia qualia. ibid.
- Venenata qualia. 9 & seq.
- Therapeutica Medicina was es sey. ib.
- Medicin so sehr fürtrefflich wider alle gifti-
ge Infectionen und Gift. 358
- deren kräftige Wirkung und Gebrauch.
359
- Medicin / so grawe Haar verhindert / den
Menschen erneuert / machet ihn jung ge-
schaffen / und præservirt ihn sein Lebtag
für allerley zufallenden Krankheiten. 401
& seq.
- Ein Canonicus hat durch derselbe Medi-
cin gebraucht / sein Leben ohn alle Kranck-
heit über hundert Jahr bracht / und in sel-
nem Todt also jung geschaffen gewesen / als
ein Mann von 30. Jahren. 405
- Medicin / so sehr fürtrefflich wider die fallen-
de Sucht. 329
- Medicus soll die Zeit der Solkitien fleißig in
acht nehmen. 65
- dessen Ursach. 66
- Medici damit sie den Kranckheiten glücklich
abheiffen was sie observiren sollen. ibid.
- Medicorum libertas 5 & seq.
- Medulla vel Axungia Solis was es seye.
287
- dessen Wirkung und Gebrauch. 289
- Metalline Instrumenten zur dekillation
undientlich. 28.
- Meisterwurgel / warumb von den Alten im-
peratoria genant worden. 190.
- Meisterwurgel Natur. ibid. & seq.
- Meisterwurgel Safft / Kraut und Samen
Wirkung und Gebrauch. ibid. & seq.
- Meisterwurgel saame wann er zeitig. 191
- Meisterwurgel wider allen Gift sehr löstlich.
192
- Meisterwurgel bey sich getragen / wunderbahr-
liche Wirkung. 192
- Meisterwurgel wann sie am kräftigsten und
ein zusamben. 192
- Meisterwurgel über den Tisch gehent / zeucht
Gift an sich so auf dem Tisch vorhanden.
192.
- Meisterwurgel / Erhalter oder Erretzer der
Menschen. 191
- Meisterwurgel kräftige Wirkung. & seq. 192.
- Menschen haben Vorzeiten Graß / Harn
und Kräuter gessen / und einerley Speise
mit den unvernünftigen Thieren ges-
sen. 1
- Menschen warumb sie vorzeiten mit man-
nigfaltiger Leibeschwachheit überfallen. 2

Regifter.

Proceß ein gut Wech zu machen. 225, 227 & seq.	Modus die Corallen Perlen und andere Edelgestein zu solviren 305 & seq.
Wech so purgirender Art für alte und junge Leute / auch den Kindern wider das Hauptwehe sehr dienlich. 226	Morbi Chronici, Cretici und langwiritige Krankheiten wie die zu curiren. 68
dessen Bereitung 227	Muscatenblumen Balsams Wirkung 390
Wech wider Sisse kräftig. 224	Mütterliche Milch wie die zubereitet wird. 7
Wechs Materia. 222 & seq.	N
Wech zu machen/der wie Malvasier schmeckt. 230	Nachtgals Natur. 270
Wech in Hundstagen gefotten/ ist am kräftigsten. 225	Näglein Balsams Wirklichkeit/en. 390
Wechs Farbe unterschiedlich. 224	Natur des Menschen bey Leben des Hippocratis/ ander beyleben Galeni. 22
Wech zu machen/der wie Wein schmecket. 231	beigleichen auch die Krankheiten. 16.
Wech auff drey oder vier Jahr zu erhalten. 229.	Natur hat bey unser Zeit abgenommen. 5
Wechs / der schlechten und einfältigen Gärung/ Kraft und Tugenden in Krankheiten. 225	Natur folget in allen Sachen die præparation und Zubereitung. 7
schlechte Wechs Eigenschaft. 226	Nutricio oder Fütterung fürnehmste function des menschlichen Leibs. 6
Wechs so rechtschaffen gefotten / Tugend und Natur. 224	Nutritionis effectus oder Wirkung. ibid.
Wech wie er zu läutern 229	O
Wech welchen Leuten schädlich. 224	Occidentalschen oder indianischen Balsams Bereitung/ Wirkung und Gebrauch. 380 & seq.
Wech von litawischem Honig trefflich 225	Ofen zur destillation/wie und auf was Materien soll zernacht werden. 26 & seq.
Wech wird auß den Farben judicirt 223	Ofens zur destillation Form und Gestalt. ibid.
Wechs Anfang und Grund zu machen/das man hernach jederzeit die Menge oder Vielheit davon machen kan. 233	Ofens Zuordnung. ibid.
Wechs Tinctur in ihrer Krafft und Stärke multipliciren: ibid.	Del und Salz auß den Crystallen zubringen nach Theophrasti Paracelsi Meinung. 310
Mißbrauch und Unordnung in compositione oleorum. 16	Del auß den resinosis so unrein / wie es zu rechtefertigen 70 & seq.
Mithridat, was es seye. 377	Del auß Wetzen zubringen. 216 & seq.
dessen Krafft und Tugend/und Gebrauch. ibid. & seq.	Del auß Bibergeil bestilliren. 238
Mithridat wass und wie offte in der Wochen zu gebrauchen. ibid.	Del auß Habern zubringen. 216
	Del und Liquores oder Wassen von einander scheiden. 69
	Delbaum Simbolum oder Zeichen des Friedens. 184
	des

Register.

dessen Ursach.	ibid.	nen Tag in dreyszig Weil ohne Futterung zureiten.	194
Delbaums Natur / Krafft und Wirkung.	184 & seq.	Philippi Theophrasti Paracelsi besonder hohes Arcanum, wieder allerlei Gift.	362
Delbaum wann er blühet.	ibid.	dessen Bereitung 363 Gebrauch.	ibid.
Delbaum zw. perley Beschlechte.	183	Philippi Theophrasti Paracelsi Meinung.	272
Delbaum wo er zu wachsen pfleze.	184	von Koecken.	250
Delbunnsfrucht / wann man sie sambten muß.	ibid.	Philippi Theophrasti Paracelsi Philo- mela.	250
Delbaumsholtz Natur / Krafft und Ge- brauch.	185	Philippi Theophrasti Paracelsi Gratia Dei oder Oleum sanctum;	405
Delbaumsblätter / Wirkung und Gebrauch.	184	dessen Compositio oder Bereitung	ibid.
Delbaum hat mit dem Eyhbaum ein natür- liche hefftige Feindschafft.	ibid.	usus und virtutes.	406
Oleum Perlarum & Lapidum preciososo- rum.	311	Philippi Theophrasti Paracelsi teutschen Ehriacks compositio.	362
Olei auß der Imporatoria Bereitung Krafft und Gebrauch.	198	dessen Wirkung und Gebrauch, und do- fis.	363
Olei panis Koeckenbroddöls wirkliche Krafft.	218	Philippi Theophrasti Paracelsi Zeugniß von der Meisterwurck Krafft und Nusbar- keit.	203 192
Oleorum sulphur quid.	70	Pflaster für ein bösen Magen / so kein Speiß behalten kan.	155 211 ibid: 212 & seq.
Olei auß den Damesissen destillirt virtutes.	269	Pflaster auff unsinniger Hund und anderer giftiger Thier Biß und Wunden zulegen.	138
Oltret auß Bysem bringen.	38	Pflaster für die rothe Ruhr.	208 211
Oltreten auß den Früchten zubringen. 189 & seq.	ibid.	Pflaster für erstorne Glieder.	214
den Wit: elktatelt und Gebrauch.	ibid.	Pflaster für den auffstossenden Magen	155
Oltret und Spiritus per destillat. auß den Lorbeern zubringen.	174 & seq.	Pflaster für Brustgeschwern.	ibid.
Oltret auß dem Brod zubringen.	213	Pflaster das Ohnmächtige Herz zu stärken.	295
Oltven Krafft und Gebrauch. 184 & seq.	56	Pflaster / das hefftige Nasenbluten zustillen.	ibid.
Ordnung zu purgiren und zutheilen.	56	Pflaster zu Linderung der Schmerzen in Gliedern.	209
P athalogia was es seye.	51	Pflaster auff geschwollene und hirtige Schä- den zulegen.	208
Perfumirung Felle / Leder / Kleidung und Handschuhr riechend. tumachen.	256.		
Pferd consortiren und stärken daß es in ei-			

Register.

Pflaster auff die pestilentiſche Deulen und Blattern zulegen.	137	Potion ſo man ſich im Wein überſſen/und ſehr hitzig iſt/nützlich zu gebrauchen.	355
Pflaster den Wurm an Fingern zuvertreiben.	207 212	Potiones purgantes warumb nicht laßled. ſondern ſein warm einzunehmen. Sz	
Pflaster für den Erbgrind.	269	Prokierkunſt / ob ein verwundter das Leben behalten oder ſterben würde.	275
Pflaster für das Brechen.	211	Probit experiment wider die fallende-Sucht damit ein fürnehmer Capitan in Sachſenland/curirt worden.	334
Pflaster für Geſchwulst und Hiß der Augen/und Augenglieder.	210	Proprietet und Eigenschafft der natürlichen Dingen ſind in harten tieffen Gefängniß verborgen.	17
Pflaster für hitzige Geſchwär und Geſchwulst.	208	Pulegij oder Poley Balsams wückende Zugend.	395
Pflaster das Zäpfflein auffzuziehen.	179	Pulver und Brandſchickung	276
Pflaster zu Händen und geſchwornen Brüsten.	207	Pulver Haarmurm vertreiben.	278
Pflaster für den Schlier Geſchwären und andere harte Bügeln.	213	Pulver für ein Beinbruch:	214
Pflaster wider den Blutgang.	208	Pulver ſo der Fran-en Geburt treibet.	282
Præparation und bequeme administration der Arzney dem menſchlichen Geſchlecht hoch vonnöthen.	5. 7. 9. & ſeq.	Pulver/zetronnen Blut auß dem Leib zu treiben.	274
Præparationis effectus oder Wirkungen 9. & ſeq.		Pulver für die Haarmurm.	212
Præſerv. für Hauptwehe.	141	Pulver ſo einer nicht harnen kan ſehr nützlich.	284
Præſerv. für den Schwindel.	98	Pulver wider dreyfahren oder lauffendfahren ſehr dienlich.	161
Præſerv. für die fallende Sucht.	141 308	Pulver die Zähne zu ſtärcken auch dieſelbe ſchön und weiß zu behalten.	208
Præſerv. gegen die Peſt. 151 163 175 178 351 353		Pulver Meliſſæ ſylveſtris deſſen Krafft und Wirkung.	114
Præſerv. für allerley Gift.	131 132	Pulver für den ſchweren Gebrechen der Kinder.	332
Præſerv. für das Fieber.	132	Pulver zu Wundſchäden.	164
Præſerv. für das Podagra.	162	Pulver ſchwarz faul Fleiſch in Wunden vertreiben und friſch Fleiſch wachſen machen.	ibid.
Præſerv. für den Schlag.	98 121 132 138 224	Pulver vor den Schlier.	174
Præſerv. für die Cholica paſſione	100	Pulver wider Hundsbiß und giftige Wurm Verunreinigung.	125
Præſerv. für alle Zuſall der Wunden und offenen Schäden.	333		
Pillen/das rothe Geſchwär zuvertreiben.	174		
Pillen wider die Frankoſen.	161		
Pillen die Beermitter zu purgieren.	252		
Pomum Ambræ oder Nieſchappfel zu machen.	237		

Register.

Pulver so veltmah Experiment, gegen die Fallendesucht.	331	ufus.	212
Pulver für den Blasenstein.	284	Quint. Essent, von Zibeth zu extrahiren	249
Pillen für Blur und Darmeruhr.	129	dessen virtutes und Gebrauch	250
Pulver für die Feigblattern.	211	Quint. Essent. auß dem Bysem exprimiren	253 & seq.
Pulver wieder den Stein.	281/283	Quintam Essentiam auß dem Biebergeiß zu extrahiren.	241
Pulveris epileptici etnes Hochgelehrten volerfahrenen Medici compositio.	332	desselben virtutes und Gebrauch	ibid.
dessen Gebrauch.	ibid.	Quint. Essent. auß dem Ambra zu bringen.	241
Purgatio wie und wann die geschicht.	56	Quint. Essent. Ambræ virtutes.	254
Purgatio in grosser Kälte oder Hit schädlich.	560		
Purgatio wie die im Winter/Item wie sie im Sommer geschehen soll.	ibid.	R	
Purgatio damit sie nicht so geschwind durch die Därm lauffe/was zu thun.	61	Rauch pulver.	248
Purgatio so sie vom Menschen eingenommen wie er sich verhalten soll.	ibid.	Rauchtüchlein so sehr gut zubereiten.	255
Purgatio wann die unfruchtbar.	ibid.	Räucherung für grosse Herren/Frauen Zim- mer und reichelentz/ Nembder/Schnupf- tücher und Kleider auch Zimmer und Be- mächer damit zubereichern.	258
Purgatio ob sie einer jeder Aderlaß vorgehen soll.	64	Recept was es gut und würckent mach.	17
Purgatio muß man frühe etnehmen.	61	Retorten oder krumgläser wann die in der destillation gebraucht werden.	29
dessen Ursach.	ibid.	Rosmarien Balsams kräftige Würckungē.	392.
Purgierenden medicamenten Würckungē und Fürtrefflichkeit worin sie bestehe.	67	Rosmarien Salzes Tugend und Gebrauch.	392
& seq:			
Purgierende Arhney wann die kein Wür- kung har.	60	S	
Putrefaction mit einem stählne Spiegel wie sie geschicht.	2	Saffr/ auß der Weiskerwanzel zuberey- ten/ und dessen kräftige Wirkung.	195
Q		Salbe sehr trefflich und beweirt die rothe heftliche Finnen und allerley Unreinigkeit und Mängel des Angesichts zubereiten.	179
Quinta Essentia oder das fünffte Wesen was es seye.	73	Salben wieder alle Wundschäden.	122
Quinta essentia wie sie von allen Dingen extrahirt wird.	73	Sälblein sehr köstlich für grosse Herren und Frauen an Angesicht/Wund und Hände und	
Quinta essentia auß den Edelgest in/ Corals- ten und Perlen extrahirn	311		
Quint. Essent. & Olei Perlarum virtutes			

Register.

und Kleider damit zu Balsamiren	256	Ziebertraut oder Erdgallensalz	152
Säblein zu tahmen Gliedern.	164	Sal Cichorij, Wegwartensalz Krafft.	149
Säblein so schl. sind machet.	321	Sal Cinamomi, Zimereindensalz Verzeiung	
Sal. Absynthij; Wermuts Salz Verzeiung.		Tugend und Gebrauch.	169
152 153		Sal. Consolida Wirkung, und Gebrauch.	
Sal Accori, Calmus Salz Krafft und Ge-		147	
brauch.	171	Sal Chelidoniz, Schöllwurfsalz Krafft.	
Sal. agrimoniz Odermentgen Salz Eyzen-		116	
schaft und Gebrauch.	147	Sal Centinodij, Krafft und Gebrauch.	
Sal. Angelicz, Angettecken Salz.	112	129	
Sal. Anethi oder Dillen Salz Krafft und		Sal. von Coriander Tugend und Gebrauch.	
Gebrauch.	107	108	
Sal. Anisi Amßsalz Wirkung un Gebrauch		Sal. enulz campanz, Alantwurfsalze	
108		Wirkun.	140
Sal. Aristolochiz, Krafft und Tugend.		Sal. von Endivien, Wirkungen und Ge-	
128		brauch.	339
Sal Arthemisz, Betsues Salzes Tugend		Sal Fœnic mont. Bergkümmeßsalz Tu-	
und Gebrauch.	134	gend.	92
Sal Bedonicz, Krafft und Gebrauch.	151	Salis Fœnic. vulgar. gemßtn Fenchelsalz	
Sal. Boraginis Krafft und Gebrauch.	110	Krafft.	109.
Sal. Botryos, Traubentraut Eyzensalze		Sal. Fumariz Erbrauchsals Wirkung und	
und Wirkung.	184	Gebrauch.	152
Sal. Buglossz Ochsenzungen Salz Wi-		Sal Galyopsis Herkgesperrsalz Tugend	114
kung und Tugend.	211	Sal. Genitz, Psiremen Salz Krafft	109
Sal Bursz Pastoris, Täscheltraut Salz		Sal. Gentianz, Enkiansalz Wirkung.	127
Wirkung und Gebrauch.	133 & seq.	Sal. Gratiolz, Gottes gnade n Krautsalz	
Sal. Calaminthz Steinwurfsalz Wir-		Krafft und Gebrauch.	134.
kung.	109	Sal. Herbz foitis, Heydnisch Wundtraut-	
Sal Camomilla, Chamillen Salz Tugend		salz Eyzensalze und Wirkung.	105
und Gebrauch.	114	Sal. Herbz Trinitatis, Friedsamskrautsalz	
Sal. Carvi, Krafft und Gebrauch.	105	Eyzensalze und Tugend.	152
Sal Cardamomi, Cardomölein Salz		Sal. Herbz Kunigundis Königkrautsalz	
Krafft und Wirkung.	170	Wirkung und Eyzensalze.	149
Sal. Carduibenedicti, Edel distel ober Ge-		Sal. Hermodactili Krafft und Wirkung.	
würkesalze Wirkung.	141	142	
Sal Carophullorum, Gewürz Nägelsalz		Sal Hyssopi oder Hyssopsalze Krafft und Ge-	
Tugend und Gebrauch.	169	brauch.	152
Sal. centaurei majoris, Tausent gülden		Sal. Imperatoriz, Meisterwurfsalze Ver-	
		zeiung	

Register.

ung Tugend und Krafft.	199	Sal Plantaginis minoris, Spitzwegetrichsalz	Krafft und Nutz.	121
Sal Imperatoriz, Weiswurzsalz Krafft.	123	Sal Polypodij Engelsfuß Krafft und Nutz		127
Sal Ireos, Wotwurz Salz Krafft und Gebrauch.	145	Sal Pyretri, Bertram salz Tugend und Gebrauch.		143
Sal. Lavendulz, Lavendelsalz Krafft und Gebrauch.	138	Salz von Nägeleintraut Tugend und Gebrauch.		145
Sal. Laterpitij Europæi, Liebstöckel Salz Tugend und brauch.	149	Sal Rhebarbaræ Rhebarbarsalzes Tugend und Gebrauch.		171
Sal. Libilici, Selbstöckelsalz Tugend	125	Sal. Eupatoriz, Herßlee oder Wasserpostel S. Künigundtraus salz Krafft und Brauch		133
Sal. vo. Lorbeer Wirkung und Gebrauch.	183.	Sal. auf Schluffelblumen Wirkung und Brauch.		108
Sal. Macis aut Salis nucis Muscati, Muscaten oder Nüß Salz Tugend und Gebrauch.	169	Sal. Sambuci, Holundersalzes Krafft und Tugend.		137
Sal. Matricariæ, Mutterkrautsalz Krafft und Gebrauch.	148	Sal Rutz, Salzes Eysenschafft und Wirkung.		153
Sal. von Wendelwurz Krafft und Eigenschafft.	147	Sal Spicenardi, Spicenardensalzes Krafft und Tugend.		139
Sal. Melissæ, Wirkung.	113	Sal Scordij, Knoblauchkrautsalzes Wirkung und Brauch.		143
Sal Morsus Diaboli, Abbiß Salz Wirkung und Gebrauch.	150	Sal Salviz Salbey salz Krafft und Brauch.		139.
Sal. Parietariz Wirkung und Gebrauch.	105.	Sal. Symphyçi, Schwarzwurmsalz Krafft und Gebrauch.		128
Sal. Pentaphylli Fünfffingerkrautsalz Tugend.	112	Salis Tormentillæ Tugend.		113
Sal Peonia, Peontensalz Wirkung Eysenschafft.	151	Sal Tanaceti Reinsarnsalzes Krafft und Brauch.		149
Sal. Petroselinæ Krafft und Gebrauch.	115	Sal. Verbasci, Königskergensalzes Wirkung.		117
Sal. Persicariæ Blöhetrautsalz Krafft und Gebrauch.	106	Sal. Veronicæ Ehrenpreiße salz Krafft und Brauch.		112
Sal. Piperis Gewürzpf. ferssalz Tugend und Gebrauch.	170	Salz auf Seeblumen Krafft.		108
Sal. Pimpinellæ Wirkung.	115	Sal. Valerianæ Baldriansalzes Tugend.		125
Sal. Pimpinellæ nigræ.	116	Salz von Scherel Krafft und Gebrauch.		141.
Sal. Pinastelli Hirschwurmsalzes Krafft.	211			
Sal. Plantaginis majoris, Breitwegetrichsalz Wirkung und Gebrauch.	119 seq			

Register.

Sal. Verbena, Eisenkrautsalz Tugend un Gebrauch.	144	360. & Seq
Salz von Zappfenkraut Tugend und Eigenschaften.	146	Schlangen oder Nattern Pulvers Bereitung 357. & Seq.
Sal Zedoaria Bittersalz Kraft und Gebrauch.	170	Schlangenpulvers kräftige Wirkung und Gebrauch. 359. & Seq.
Sal Zinziberis, Ingber salz Tugend und Eigenschaften.	ibid.	Schlangenpulvers andere Bereitung seine fürnehmen Philosophi und berühmte Arges. 360
Salz vö Natterwur; Wirkung un Brauch.	147	Schlangenpulver sehr köstlich und außbüdig welches Kayserliche Majestät und andere Potentaten offemahls probiert / für ein fürtreffliches Arcanum un sehr werthe gehalten. 385
Salz aus dem Haber zumachen.	218	Schlangen se giftiger sie sind / je dienlicher man Gifte damit kan vertreiben. 361
Salz aus dem Baumöl zubereiten / auch dessen Wirkung und Gebrauch.	188	Schlangenpulvers Dosis oder Gewicht. 359.
Sawretz warum er im Wech gebraucht wird.	222	Schlangen wann sie zu fangen / und was für Theil ihres Leibs zu dem Pulver gebraucht werden. 358.
Scribenten so fürtreffliche Bücher in der Medicin geschrieben.	3	Schlangen oder Nattersalz Bereitung. 361.
Semen oder Samen ist das edleste eines jeglichen Gewächs.	67	Dessen Kraft Brauch und Dosis. 362.
Secretum Secretorum Doct. Phil. Theophrasti Paracelsi des Menschen Körper in guter Besinnheit / bis an sein End zu erhalten.	401	Schlangen oder schwarz Nattern mit rothen Beuchen / ein vornehmer Arcanum wider das Gifte zugebrauchen. 361.
Dessen compositio.	ibid.	Schlangen und Teuffels gesellschafte woher sie entstanden. ibid.
Virtutes und Gebrauch.	ibid.	Schlagentörlein; so die weisse Nattern auff dem Kopff habi Virtutes un Brauch. 362.
Signa fixa, quæ.	60.	Wann und wie es die Schlangen abstreiffen ibid.
Signa ruminantia quæ.	ibid.	Schlaff ist ein arcanum in der Medicin über alle Perlen und Edelgestein. 318
Signatura formicis divinitus impressa.	260,	Schlaffend machen ohn etwas einzugeben / ein besonders und und verborgenes Kunststück. 62
Solstitium brumale wie lang es wehret.	65 66.	
Solstitium æstivum wie lang.	65	
Schäutern ohn ein Fieber ein neue Krankheit und woher sie kommen	21.	
Scheidung der Animalien wie sie fürzumen.	68.	
Scheidung der Animalien viererley.	72.	
Schlangenpulver ob es ein neues Inventu.		

- Schiffen/warum es nit ist anfangen. 62
 Schöpfen ist nit ein Galtenschil. 62
 Saucen an. J. 2.1. woher es ausspringe
 1. 1. 1.
 Schwangere Frauen für unzeitiger Geburt
 v. 1. 1. 1. 283
 Schwangere Frauen vor mancherley zu fal-
 lende Krankheiten zu verhüten. 339
 Schwangere Frauen so krafftloß stercken.
 ibid.
 Schweifereiben. 142 376/377
 Schweifereibende Arzney und andern gefehr-
 lichen Krankheiten. 370
 Schwindelalbe. 278
 Schweip, so von einer Schlangen gestochen
 und vergift worden heilen. 260
 Spiritus Baccarum Lauri, oder Lorbeeren
 Spiritus Tugend und Gebrauch 183
 Spiritus vini und Spiritus Brantentweins
 auß Getreidig oder Bierhåfen unterschied.
 94 & 95
 Spiritum und Alkali auß den Lorbern zubrin-
 gen. 176
 Spiritus wider allerley Zahnwehe. 207
 Spiritus mellis wie er zu extrahiren 231
 Sympathetische salben zum Podagra. 432
 Sympathetici unguenti wunderbarliche
 Wirkung woher sie verursachet wird.
 423
 Sympathetische Cur geschicht nicht durch
 Zauberey oder schwarze Kunst. ibid.
 Sympathetische Cur wo sie ihre Krafft und
 Wirkung her habe. ibid.
 In Sympathetischer Cur wie und durch w3
 Zeichen auß dem Woffen/damit der Pati-
 ent verlegt zu erkennen/ob der Patient an
 solchem schaden sterben oder genesen werde.
 423)
 In Sympathetischer Cur wie man dem Paef-
 tigen außschalckheit durch das Woffen
 unbedenckliche Schmerzen machen kan. 431
 Symptomata der Krankheiten/was un wie
 mancherley die seyen. 52
 Telephus König in Myka hat das Wun-
 denkraut erfunden/und dabero Tele-
 phium genent. 1
 Terra sigillata wie sie destillirt wird. 297
 Terra sigillata hat ein besondere Unveretini-
 gung mit dem Herzen und lebendigen Oel-
 stern. 290
 Terra sigillata wie sie in Pestilenzzeit nützlich
 gebraucht wird. 292
 Terra sigillata Lemnia. warum sie also ge-
 nennet 286
 Terræ sigillatæ chymische Präparaton
 297 & Seq.
 Terræ Lemniæ virtutes & Usg. 286 & Seq.
 Terræ Lignicensis Beschreibüng unterschied
 Tugend und Gebrauch. 294 & Seq.
 Terra sigillata Melitensis. 286
 dessen Krafft und Gebrauch 287
 Terra sigillata Strigenis was es seye / und
 wo sie gefunden wird. 288 & Seq.
 derselben Krafft. ibid.
 Terræ sigillatæ Strigenis virtutes. 289
 Terram sigillatam Strigensem, wann und
 wer sie erfunden. 288
 Theophrasti Paracelsi Schlangenpulver iñ
 Teuscher Thriack. 388
 Theriaca, woher er also genant wird. 389
 Thriack welchen Leuten er schädlich sey. 377
 Thriack/warum den Kind. unnützlich dienlich.
 376
 Thriack's Basis was es sey. 378

Register.

Thylactis Andromachi Verletzung/ Wür- ckung u. d. Gebrauch. 374 & Seq.	Unguenti Sympathetici seu stellari ungu- enti Herculei, oder Unguenti Martis Ver- sicherung. 410
Thymi Balsams wunderliche Virtutes und Gebrauch. 397	Dessen compositio. ibid: 411
Tinctura oder Homunculus Vegetabilis genant/ auß dem Gerreydig zumachen. 121	Dessen vornehmste vortreffliche Virtutes und Würcklichkeiten. 413
Tinctura des Meets zur Gesundheit / sehr dittlich. 122	Unguenti Sympathetici seu stellari com- positio. 421
Tode Geburt aufstreiben. 169	Unguentum Zähnenwehe zu vertreiben. 428
Trochisci oder Röchlein ein woltrickenden lieblichen Arhem und Mund zumachen. 260	Unguentum wider das Zahnwehe/der En- gelische Verstande genant. 240
Trübigeite und unklarheit der gebrandten Wasser in eyl zuberechnen. 45	Unguentum geronnen Blut zu solviren. 387
B	Erliche Böcker wie und warum sie Drey- fleisch ohne Schaden Essen. 357
Vasa destillatoria: 28	Dr. sach warumb die Krafft der Kräuter Er- und Thier sich in der Thar nit also befinden wie die alten Medici darvon geschrieben. 3.
Venz Meleraicæ, quæ. 7	Ursach warum so viel Kräuter un Gewächs nach Königen un Königinnen genant wer- den. 2
Ventriculus wie er purgirt wird. 57	Urtheilung des Bluts ungewiß. 64
Vegetabilischer Ding Scheidung wie sie ge- schicht. 72 56	W
Vegetabilische Ding/ welche also genant werden. 71	Wasser so über auß löstlich und woltrick- end für grosse Herrn un Franzenzim- mer sich damit anzustreichen / und ihre Schnupfflöchlein darin zunekhen. 257
Venerische Werck welche in der Sympareti- schen Cur ganz schädlich. 430. in solcher Cur was sich der Patient für einer Ditz gebrauchen sol. ibid.	Wasser so sehr löstlich auß der Meyster- wurz Kraut und Saamen zu destilliren und dessen Virtutes und Gebrauch. 195
Vier Hauptfranckheiten/ darunter fast alle an- dern begriffen. 48	Wasser und Salz auß dem Baumöl zuschei- den. 128 & Seq.
Vnerricht von allen purgierenden auflösen- den und reinigenden Medicamenten/ allen Arzten notwendig zu wissen. 67	Wasser einer sonderlichen Würckung/ wel- ches den Menschen auch in dem größten Unglück lustig macht. 269
Unguentum so sich jemand in Rücken ver- renckert heten. 385	
Unguentum Geschwulst und auffauffung d Gewächse und anderer heimlicher Dertter vertreiben. 393	

Register.

Wasser den Kindern den Durchlauff zusti- len.	215	Wermuthsaffes Zuegend und Gebrauch.	166
Wasser Zahn und Hauptwehe auch des Po- dagraz Schmergen zu vertreiben.	341	Wermuthsteins Lob und fürreiffliche Zu- genden	165
Wasser wider die fallende Suche.	318	Windhals wie er seine Nahrung von den A- meissen hat.	216
Wasser so roth aus dem Baumöl machen. 128		Woltrichendes Pulver in seidenen Rüslein stets bey sich zutragen.	258
Dessen Würckung und Gebrauch.	ibid.	Wundtranchheiten mancherley.	215
Wasser und Del worin sie gefast und auffbe- halten sollen werden.	43	Wundsalbe.	215
Viel Wasser so man auf wenig Kraut bren- nen mag.	36	Wunderanck sehr köstlich.	275.276.277
Wasser in Vleyen tubulis in die Brunnen leiten/schädliche Gewohnheit.	15	Z Apfflein in Muertranchheiten nüsslich zugebrauchen.	387
Weins Krafft und Würckung.	8	Zäpfflein den Stulgang beförden.	215
Wein was er für Kranckheit verursache.	8	Zehen nüssliche Regul/welche in jeglicher Cur sollen observiert werden	48
Weins Unsauberkeit zu benehmen.	8	Zeichen des Firmaments/deren Eigenschafft und Würckung in dem menschlichen Leib	60
Weizen wie und wann er in der Argeny ge- braucht wird.	205 & seq.	Zeichen des Firmaments Theilung/ und wie derselben in der Aderlassung in acht zuneh- men.	60.61
Weizenöls Brauch und Würckung inner- lich.	ibid.	Zeit zu Arneyen bequem.	61
Wermuthsalk per deffillationem künstlich in ein Del zu bringen/dessen Zuegend und Gebrauch.	165	Zenexton contra Pestem und andere gift- tige infectionen.	344
Wermuthsalk in saturnischen Kranckheiten aufbündig gut.	164	Zenexton für hohe Person und fürnehme Leut in Pestilenzzeit.	348
Wermuthsalk kräftige Würckung / sampt inner- und eusserlichem Gebrauch.	154	Ziberh Kay was es für ein Thier.	248
Wermuthsalk vierzehenerley Kranckheit per- fice curiren.	ibid.	Ziberh was es seye / und wo es herkomme. ibid.	
Wermuthsalk zu einer Zrieseney täglich zuge- brauchen/ für allerley Infection.	165	Ziberhs Natur.	249
Wermuthsalks Brauch und Nuß in Pestil- enzialischen Infectionen.	163	Ziberhs geruch den Weibspersonen schädlich ibid.	
Wermuthsalk in Weinessig oder Ster genos- sen/saft in allen anfangenden Kranckhei- ten nüsslich.	162	Zinnen Stocken warum in Destillation der Wasser nicht zugebrauchen.	14
		Zuckers überflüssige Vermischung nimpt den simplicibus ihre Krafft.	16